

Spart mit Gas und elektrischem Licht!
Strafweise Gasabspernung! Besondere
Beleuchtungsrevisoren!

Trotz aller Mahnungen zur Sparsamkeit im Gasverbrauch und trotz aller eindringlichen Hinweise auf die Tatsache, daß die Gasanstalten nur ganz geringe Kohlenbestände haben, mit denen sie auskommen müssen, wird die Verschwendung mit Koch- und Leuchtgas von vielen lustig weiter getrieben. Bei den dickfelligsten Sündern, die sich selbst durch die Verhängung von Strafgeldern und durch mehrfache Verwarnungen nicht zur besseren Einsicht belehren ließen, hat man jetzt das letzte und schärfste Mittel angewandt und ihnen die Gasleitung abgesperrt. Es handelt sich durchweg um Fälle, wo die Betroffenen sehr wohl in der Lage waren, den Sparvorschriften nachzukommen.

Gegen die Verschwendung bei der Beleuchtung mit elektrischem Licht wird jetzt ebenfalls, entsprechend den neuen Vorschriften zur Einschränkung der überflüssigen Beleuchtung, vorgegangen werden. Die Kohlenstelle Groß-Berlin wird durch besondere Revisoren während der Hauptbeleuchtungsstunden in den Straßen Groß-Berlins die notwendigen Feststellungen treffen lassen. Die Revisionsbeamten sind mit Ausweisen mit Photographien versehen, die den Stempel der Kohlenstelle Groß-Berlin tragen. Sie haben sich bei ihren Feststellungen unaufgefordert auszuweisen.